

3.) Die Heilanstalt laut der Feuerwehr
zwei B-Schlünke zum Kauf ange-
koren. Eines davon ist unbrauchbar,
das andere soll um 250- geküuft
werden.

4.) Aufblich des feiertages der
Kammassden Gypf soll ein feierabend-
schmaisen an ihm abgehalten werden.
Ebenso soll ab jetzt allen Kammassden
zum 70. u. 80. geburtstag gebühren
werden.

5.) Büchling: Dieses soll am Sonntag
den 22. Mai stattfinden. Eingeladen
werden auch alle Mitglieder unserer
Dienst. Jeder soll schriftlich einge-
laden werden, ebenso soll es am
Sonntag im "Lokal-Bezirks" stehen.



König Niedermühlgraben.

22. Mai: Der für heute geplante Büchling
muss leider wegen schlechter
Witterung verschoben werden.

24. Mai: Heute würde an Stelle eines
Bühnen, die neue Ausbildungswis-
schaft durchgeführt werden.

22. Mai: Für Floridmeyer in Innsbruck
führen vier Kammassden.

Brand! 29. Mai: Am 11^h wurde die Beerdigung

abgehalten zu einem Brand in der
Schicht Kammers am Fungen Fischen
sterblich. Es war aber ein Fehl-
alarm. Es kam nur beim Kamin.
Nischen infolge starken Windes
herüber, der schließlich durch
die Fenster ins freie Kam. Eine
Jüngere erkrankte hier ein.

Am Nachmittag fand der für
vergangenen Sonntag geplante
Fest statt. Bei heilichstem Wetter
kamen gegen Kommeroden
mit ihren Familien ein der Ort
brüche gegenüber dem, Klingen
zusammen. Eine flotte Kapelle sorgte
für beste Unterhaltung. Auch dies
und war für das liebevolle Wohl
in bester Weise gesorgt.

31. Mai: Übung beim Feuers.

bach. Heute wurde auch der
Wasserbehälter im L F 15 inspiziert.
Es zeigte sich dort man mit dem
Wasser für Verfügung stehenden Wasser
leicht einen Abenden Zimmerbrand
brennen könnte.

Brand! 5. Juni: Pfingstbranntag:

Am 0²⁰ wurde zu einem Brand
in der Trabenanlage der Firma Pingen
sterblich. In kürzester Zeit erschienen
14 Mann. Es war aber ein eingetragener

nicht mehr nötig. Bevor nach der
Brand. einbruch wurde alarmiert,
als bloß Handentzündung be-
merkt wurde. Die Wunde konnte bald
wieder einweichen.

7. Juni: Gesamt-Übung: Angriffsprüfung
bei der Hellenstraße.

14. Juni: Angriffsprüfung beim Haus
Thienfelderstraße...

16. Juni: Kommassendheftprüfung zur
Portkapelle. Auch heute spielte wieder
eine Kapelle frohe Weisen. In bester Stimmung
kehrte man abends wieder nach Hüll zu-
rück.

21. Juni: Gesamt-Übung beim
Stadt. Bahnhof.

28. Juni: Gesamt-Übung am oberen
Stadtplatz.

5. Juli: Heute begann ein Monteuristen-
kurs unter Leitung des Kommassenden
Emil Meyer. Erfahrungswise nehmen
ziemlich einige junge und auch ältere
Kommassenden daran teil.

8. Juli: Auch heute kamen wieder einige
Kommassenden zur theoretischen Ausbildung
als Monteuristen.

Seite 00028, 00029, 00030, 00031, 00032

3. April: Brand einer Mühle beim Volderwaldhof. Die Wehr mit dem LF 15 hinübergefahren.

3. April: Um 20:00 Uhr 81. Jahreshauptversammlung. Tagesordnung: 1.) Verlesung des Protokolls der (80. Jahreshauptversammlung 2.) Tätigkeitsbericht 3.) Kassabericht 4.) Mitgliederaufnahme 5.) Allfälliges Den Tätigkeitsbericht und die Niederschrift siehe in der Beilage zum 5. Tagebuch.

April: Im Laufe des vergangenen Herbsts und Winters wurde der Schlauchturm im Magazin gebaut. Nun sind die Arbeiten zum größten Teil fertig.

26. April: Gerätehausreinigung

1. Mai: Ab heute halten wieder drei Kameraden im Gerätehaus Feuerbereitschaft.

3. Mai: Schulungsübung.

10. Mai: Übung beim Inn. Ausprobieren aller Motorspritzen.

17. Mai: Übung beim Amtsbach (Arnold).

15. Mai: Heute fuhr Kamerad Graber und einige Kameraden mit dem LF 15 nach Thaur zur Weihe der neuen Motorspritze.

17. Mai: Ausschusssitzung: 1.) Kamerad Emil Mayr beantragt die Generalreparatur des Motors vom Steyr 12. Die Kosten würden sich auf ca. S 2500,- belaufen. Ein Kostenvoranschlag soll von W. Bacher aufgestellt werden. 2.) Es soll nun endlich im Schlauchturm die Aufhängevorrichtung gemacht werden. 3.) Die Heilanstalt hat der Feuerwehr zwei B- Schläuche zum Verkauf angeboten. Einer davon ist unbrauchbar, der andere soll um S 250,- gekauft werden. 4.) Anlässlich des Geburtstages des Kameraden Oppl soll ein Glückwunschsreiben an ihn abgeschickt werden. Ebenso soll ab jetzt allen Kameraden zum 70. & 80. Geburtstag geschrieben werden. 5.) Ausflug: dieser soll am Sonntag den 22. Mai stattfinden. Eingeladen werden auch alle Mitglieder außer Dienst. Jeder soll schriftlich eingeladen werden, ebenso soll es am Sonntag im Lokal Anzeiger stehen. Franz Niederwolfsgruber

22. Mai: Der für heute geplante Ausflug muss leider wegen schlechter Witterung verschoben werden.

24. Mai: Heute wurde anstelle einer Übung die neue Ausbildungsvorschrift durchbesprochen.

22. Mai: Zur Florianifeier in Innsbruck fahren vier Kameraden.

29. Mai: Um 11:00 Uhr wurde die Bereitschaft zu einem Brand im Geschäft Kremser am Langen Graben alarmiert. Es war aber nur Fehllalarm. Es kam nur beim Kamintürchen infolge starken Windes Rauch heraus, der schließlich durch die Fenster ins Freie kam. Eine Gruppe rückte hier aus.

Am Nachmittag fand der für vergangenen Sonntag geplante Ausflug statt. Bei herrlichem Wetter kamen gegen ... Kameraden mit ihren Familien auf der Anhöhe gegenüber dem Kreuzhäusl zusammen. Eine flotte Kapelle sorgte für beste Unterhaltung. Auch diesmal war für das leibliche Wohl in bester Weise gesorgt.

31. Mai: Übung beim Haiderbach. Heute wurde auch der Wasserbehälter im LF 15 ausprobiert. Es zeigte sich, dass man mit dem hier zur Verfügung leicht einen kleinen Zimmerbrand löschen könnte.

5. Juni Pfingstsonntag: Um 00:30 Uhr wurde zu einem Brand in der Trockenanlage der Firma Pümpel alarmiert. In kürzester Zeit erschienen 14 Mann. Es war aber ein Eingreifen nicht mehr nötig. Bevor noch der Brand ausbrach wurde alarmiert, als bloß Rauchentwicklung bemerkt wurde. Die Wehr konnte bald wieder einrücken.

7. Juni: Gesamtübung. Angriffsübung bei der Haller Säge.

14. Juni: Angriffsübung beim Haus Thurnfeldstraße ...

16. Juni: Kameradschaftsausflug zur Pestkapelle. Auch heute spielte wieder eine Kapelle frohe Weisen. In bester Stimmung kehrte man abends wieder nach Hall zurück.

12. Juni: Gesamtübung beim Städt. Bauhof.

28. Juni: Gesamtübung am Oberen Stadtplatz.

5. Juli: Heute begann ein Maschinistenkurs unter Leitung des Kameraden Emil Mayr. Erfreulicher Weise nahmen ziemlich einige junge und auch ältere Kameraden daran teil.

8. Juli: Auch heute kamen wieder einige Kameraden zur theoretischen Ausbildung als Maschinist.

10. Juli: Unter Führung von Kommandant
Graber führen heute 10 Mann zu
einer Übung der Feuerswehr hierher.
hin.

11. Juli: Heute folgte die praktische Ausbildung
an der Pumpe beim L.F. 15 in der
Stegau.

12. Juli: Heute folgte die praktische Ausbildung
an der Pumpe beim L.F. 15 in der
Stegau.

17. Juli: Heute fand in Matrie/Br.
der
53. Bezirks-Feuerswehrtag
statt.

Die Heller-Wehr wurde durch die Kommandanten
Waldner L., Graber, Kyrsek und Max Oswald
vertreten.

Frieder
Mühlbacher.

Alles für den Ernstfall gerüstet

Aus Matrie a. Br. wird uns berichtet: Der
52. Verbandstag der Freiwilligen Feuerwehren
des politischen Bezirkes Innsbruck-Land hat
gute Resultate und neue Anregungen gezeitigt
für die künftige Arbeit innerhalb der einzelnen
Wehren. Das Kommando der Freiw. Feuerweh-
ren Matrie-Mühlbachl-Pfons und der Werks-
feuerwehr Rhomberg fühlt sich verpflichtet,
öffentlich den Dank zum Ausdruck zu bringen
in erster Linie H. H. Herrn Dekan Walch für
den Feldgottesdienst, Weihe der neuen Geräte
und Beistellung des Festplatzes. Weiters gebührt
Dank der Musikkapelle Matrie und Umgebung
für ihre hervorragende Leistung. Kameradschaft-
licherweise stellte sie sich den ganzen Tag zur
Verfügung und nahm größten Anteil an dieser
Feier. Dank gebührt allen Feuerwehrmitgliedern,
welche an der Schauübung teilnahmen, denn sie
alle haben unter den ungünstigsten Verhältnissen
bewiesen, daß im Ernstfalle alles vorbereitet ist,
eine Großbrandkatastrophe, wie sie Matrie im
letzten Halbjahrtausend schon neunmal erlebt
hatte, in Hinkunft zu verhindern. Möge der
kameradschaftliche Geist weiterhin die Wehren
beleben zum Schutze von Leben, Hab und Gut.
Gleichzeitig mit diesem Verbandstag feierte die
Feuerwehr Matrie ihr 65. Wiegenfest.

Ein „Denkmal“ für Roman Scheran

Ein Feuerwehrdenkmal seltener Art hat — so
schreibt man uns, das Bezirksfeuerwehrkommando
Innsbruck-Land seinem derzeitigen, verdienst-
vollen Kommandanten Roman Scheran errich-
tet. Seit 1924, also durch volle 25 Jahre, beklei-
det Kommandant Scheran diesen verantwortungs-
vollen Posten; ihm, und stets wirkungsvoll un-
terstützt durch Versicherungsdirektor Hofrat
Dobin, ist es zu danken, daß es im Lande Tirol
fast keine Feuerwehr mehr gibt, die keine Motor-
spritze hat. Aber auch in finanzieller Hinsicht
hat sich Kommandant Scheran als stets hilfs-
bereiter Mensch erwiesen, dem der Dienst am
Nächsten zur zweiten Natur geworden ist. Dieser
Sinn für wahre Nächstenliebe liegt auch in der
erfolgten Gründung eines Roman-Scheran-
Fonds, denn aus dessen bereits sehr zahlreich
eingegangenen Geldmitteln sollen jene Feuerweh-
leute unterstützt werden, die unverschuldet in
Not geraten sind. In diesem Denkmal wahrer
Nächstenliebe soll für immer festgehalten sein,
was Kommandant Scheran ein Leben lang selbst-
los seinen Mitmenschen vorgelebt hat. Ez

18. Juli: Auch heute kamen wieder einige Kameraden, um die Maschinenisten auszubilden mitzumachen.

25. Juli: Um 11^{1/2} geht heute in der Brand. Speckbacherstraße - vor der Bräckeri Kirch- ein Personemorgen der Berggängerwelt in Brand. In kürzester Zeit trägt ein Hand- lenkswagen mit der L.F. 15 ein. Da Brand bereits oben sicher gelöscht werden.

26. Juli: Heute fand der letzte Abend für die Ausbildung der Maschinenisten statt.

30. Juli:

ausgesetzt.

7. August: Heute wurde die Bereitschaft verdrängt, dass im Haus Kitzgerode aus einem Fenster Rauch kommt. Es stellte sich jedoch heraus, dass nur ein Posten eingeschickt wurde, und dessen aus dem Kamintürchen der Rauch heraus- kam.

13. August: Heute kam zur Speckbacherminik- die Musik aus dem b. Mann auf Besuch. Gleichzeitig kam auch der Kommandant der Feuerverwehrens mit drei seiner Kameraden auf Einladung der „Feuerverwehrens Hall“ zu uns. Sie würden vom Kommandanten Jaber, Arnold,

eingewonnen.

16. August: 20^{te} Eingießung in der
Arbeiten-Vollschule.

Ansichtsbild im Goldenhaus

Arbeitsbesprechung.

1. Es war geplant im Hg 12 einen Motor zu
eingubieren. Das ist aber nicht möglich,
da es viel zu klein kommt. Es soll daher
auch der alte Motor gerichtet werden.

Es wäre auch wichtig neue Reifen in
Reserve zu haben. Die alten sind seit
1927 in Verwendung.

2. Kommandant Waldes berichtet das
aus verpassener Lemstey der LF 15 und
der Frot zum Brenner gesehen sind,
um die Mirk von Lana abzuholen.
Die Kleinbus für diese Fahrt get Landes-
feuerwehr-Kommandant Mittel. Für
die Fahrt werden von der Mirk 1500-
geplant.

3. Die Spektcher-Mirk wollte unlänglich den
Besuch der Bürgermirk Lana im
Sommerfest im Garten des Golden-
hauses abhalten. Nun war dies aber infolge
des schlechten Wetters nicht möglich.

Es war nun geplant, dieses Fest als
Veranstaltung der Spektcher Mirk mit
der Feiern abzuhalten.

Kat. Waldes betont, das das Bierhaus im
Fall einer gemeinsamen Veranstaltung
für beide nicht so groß wäre. Im Garten
besten bis 800 Leute Platz.

Wenn. Männer weist darauf hin, dass man sich noch einige „Prüfen“ aufstellen sollte.

Man ist einstimmig dafür, diesem Abend gemeinsam mit der Spokbacher Mairie zu machen. Als Tag wird der 4. Sept. vorgezogen.

Ende 10 20.



Niederwiesgrünberg

23. August: 20^{er} Grenzt-Übung.

29. August: 20^{er} Angriffübung beim Gasthof „Waldwaidhof“.

31. August: Am 5¹⁶ wurde die Mairie Brand alarmiert. Beim Bau der Kraben-Haupt: wurde geriet in einer Baracke eingelochter Balk infolge Regen und Einlassens des Daches in Brand. In kürzester Zeit waren einige angebrachte Bretter gelocht.

6. September: Angriffübung beim Kasernenbesitzer.

13. September: Angriffübung beim Rathhaus und beim E.W.

20. September: Angriffübung in der Feuertourne, „Schneider Keller“.

Seite 00035, 00036, 00037 & 00038

10. Juli: Unter Führung von Kamerad Graber führen heute 10 Mann zu einer Übung der Feuerwehr Gries dorthin.

12. Juli: Heute folgte die praktische Ausbildung an der Pumpe beim LF 15 und beim Steyr.

17. Juli: Heute fand in Marei am Brenner der 53. Bezirksfeuerwehrtag statt. Die Haller Wehr wurde durch die Kameraden Walder L., Graber, Kepak und Max Arnold vertreten.

18. Juli: Auch heute kamen wieder einige Kameraden um die Maschinisten-Ausbildung mitzumachen.

25. Juli: Um 11:40 Uhr geriet heute in der Speckbacherstraße vor der Bäckerei Kindl ein Personenwagen der Besatzungsmacht in Brand. In kürzester Zeit traf ein Handlöschwagen und der LF 15 ein. Der Brand konnte aber schon vorher gelöscht werden.

26. Juli: Heute fand der letzte Abend für die Ausbildung der Maschinisten statt.

30. Juli: Ausfahrt?

7. August: Heute wurde die Bereitschaft verständigt, dass im Haus Krippgasse aus einem Fenster Rauch kommt. Es stellt sich jedoch heraus, dass nur im Parterre eingeheizt wurde und droben aus dem Kamintürchen der Rauch herauskam.

13. August: Heute kam zur Speckbachermusik die Musik aus Lana bei Meran zu Besuch. Gleichzeitig kam auch der Kommandant der Freiw. Feuerwehr Lana mit drei seiner Kameraden auf Einladung der Feuerwehr Hall zu uns. Sie wurden vom Kameraden Graber, Arnold aufgenommen.

16. August: 20:00 Uhr Angriffsübung in der Knaben- Volksschule. Anschließend im Gesellenheim Ausschusssitzung.

1.) Es war geplant im Steyr 12 einen Motor 20 einzubauen. Das ist aber nicht möglich, da es viel zu teuer kommt. Es soll daher doch der alte Motor gerichtet werden. Es wäre auch wichtig, neue Reifen in Reserve zu haben. Die alten sind seit 1927 in Verwendung.

2.) Kommandant Walder berichtet, dass am vergangenen Samstag der LF 15 und der Fiat zum Brenner gefahren sind um die Musik von Lana abzuholen. Die Erlaubnis für diese Fahrt gab Landesfeuerwehrkommandant Knittel. Für die Fahrt wurden von der Musik S 150,- bezahlt.

3.) Die Speckbacher Musik wollte anlässlich des Besuches der Bürgermusik Lana ein Sommernachtsfest im Garten des Gesellenhauses abhalten. Nun war dies aber infolge des schlechten Wetters nicht möglich. Es war nun geplant, dieses Fest als Veranstaltung der Speckbachermusik und der Feuerwehr abzuhalten. Kdt. Walder betont dass das Risiko im Falle einer gemeinsamen Veranstaltung für beide nicht so groß wäre. Im Garten hätten bis zu 800 Leute Platz. Kamerad Neuner weist darauf hin, dass man auch noch einige Buden aufstellen müsste. Man ist einstimmig dafür, diesen Abend gemeinsam mit der Speckbachermusik zu machen. Als Tag wird der 4. September vorgeschlagen. Ende 10:30 Uhr.

23. August: 20:00 Uhr Gesamtübung.

30. August: 20:00 Uhr Angriffsübung beim Gasthof Volderwaldhof.

31. August: Um 05:16 wurde die Wehr alarmiert. Beim Bau der Knaben Hauptschule geriet in einer Baracke ungelöschter Kalk infolge Regen und Einlassen des Daches in Brand. In kürzester Zeit waren einige angebrannte Bretter gelöscht.

6. September: Angriffsübung beim Kasenbacher.

13. September: Angriffsübung beim Rathaus und beim EW.

20. September: Angriffsübung in der Fürstengasse Schwarzer Adler.

Unfallst. 21. September: Rescue zu einer Rettungs-
aktion aus dem Inn.

Am Mittwoch, den 21. September 1949 wurde um 10 Uhr 15 die "Freiw. Feuerwehr Hall" alarmiert, um einen Mann aus dem Inn zu retten. Die Feuerwehr rückte sofort mit 10 Mann unter dem Kommando des Komm. L. Walder zur Unfallstelle aus. Dort angekommen sah man einen ungefähr 60 jährigen Mann auf einem gekenterten Boot stehen und um Hilfe rufen. Es wurde nun mit Leitern und Seilen versucht durch schwimmen heran zu kommen, was aber infolge der starken Strömung nicht möglich war. Es wurde nun durch Schwimmen versucht die Rettung durchzuführen. Auch das war trotz aller Anstrengungen in dem sehr kalten Wasser nicht möglich. Besonders Hans Tusch versuchte wiederholt unter grosser Gefahr durch schwimmen an den Mann heran zu kommen. Da keine Möglichkeit war, auf diese Art den Mann zu retten, wurde auf Veranlassung des Kommandanten der "Freiw. Feuerwehr Hall" die Berufsfeuerwehr Innsbruck telephonisch verständigt mit einem Schlauchboot an die Unfallstelle zu kommen. Nach Eintreffen der Berufsfeuerwehr wurde der Mann mit dem Schlauchboot gerettet. Auch hier hat sich wieder Hans Tusch besonders eingesetzt und so hervorragenden Anteil an der Rettung.

Rescue aus "Seenot" auf dem Inn. Gestern mittags wurde die Innsbrucker Berufsfeuerwehr davon verständigt, daß unterhalb von Solbad Hall am linken Innufer ein des Schwimmens unkundiger Mann mit einem Boot gekentert sei und um Hilfe rufe. Eine Mannschaft mit einem Schlauchboot fuhr sofort an die Unglücksstelle, wo die Freiwillige Feuerwehr aus Solbad Hall bereits vergebliche Rettungsversuche unternommen hatte. Mit dem Schlauchboot gelang es dem Feuerwehrmann Kemmetmüller, nicht nur den Verunglückten zu übernehmen, sondern auch das beschädigte Boot, welches der Innbauleitung gehört, an Land zu bringen.

„Vielles Tapferkeit“

25. September: Im heutigem Sonntag war zum letzten Mal der Sonntagsdienst gehalten worden. Ab 1. Mai waren jeden Sonntag und Feiertag 3 Kommanden im Gerichtsbezirk Bereitschaft halten. Insgesamt wurde an 24 Tagen Bereitschaft gemacht, und zwar jeweils von 9^h mittags bis 7^h abends.

1. Oktober: Heute wurde im 1^{ten} früh Brand.
die sich zu einem Brand im Bräuhaus
entwickelt. Derselbe ist infolge Wicklung
Brandes an einem überhitzten Ventilator
entstand ein Zimmer im Brand. Durch
das überhitzte Einpumpen des Feuers
konnte ein gefährlicher Großbrand ver-
mieden werden. Die Brandbekämpfung
gestaltete sich infolge der starken Hitze
- 2 Maschinen drüber war der Platz
des Fensters infolge geschwunden - und
infolge der Rauchentwicklung äußerst
schwierig.

Seite 4 Nr. 228

Brand in einem Gasthaus in Solbad Hall. In
der Nacht zum Samstag entstand im Keller des
Gasthauses „Bräuhaus“ in Solbad Hall durch
Heißlaufen eines Ventilators in einem Luft-
schacht ein Brand. Die Freiwillige Feuerwehr
war bald zur Stelle und löschte die Flammen.

Vierter
Feuertag.

6. Oktober: Am 7^{ten} 20 Uhr in der Brand
Linsengießerei Herlinger b. Loretto ein
Brand aus. Bei einem Motorlauf ent-
zündete sich eingeleitetes Benzin. Der
Brand konnte aber noch vor Eintreffen
der Feuerwehr gelöscht werden.

3. November:

Präsidentenitzung.

1. Hdt. Weller verliest ein Schreiben des
Landesverbandes an alle Bürgermeister.
Für den Bau der Landes-Feuerwehrröhre
wird ihm eine Spende gebeten.
2. Dr. Roman Scherer Fund: Unversichert
in Not gestorene Feuerwehr-Kammern

sollen unterstützt werden. Es sollen dafür von der Wehr einige hundert Schillinge geopfert werden.

3.) Für die Feindabwehr wird in Zukunft vom Land ein Elektriker beigestellt. Das ist aber für uns unwichtig. Es beruht die das EW.

4.) Für 20 und 35 jährige Dienstzeit werden nun wieder Dienstzeichen aus gegeben. Ebenso Medaillen für 25 u. 40 jährige Dienstzeit.

5.) Für den Bau des Schindelmuseums werden vom Lande F.k. 6000 S. fünfundspe- zehen. Die Landesbrandversichererung gab 2.000 S. Man soll nun eine Er- holdung erwirken, da dieser Betrag zu gering.

6.) Der Mitgliedsbeitrag beträgt 3,- S.

7.) Kdt. Welter verliert noch ein Schreiben des Reg. Kdt. an das Kommando Stell, in dem Kommand. Hans Tisch für seinen Einsatz bei der Lebensrettung aus dem Inn. Ebenso wird ihm der nächst höhere Dienstgrad verliehen.

Das soll bei der Herbst-Hauptübung gemacht werden.

8.) Beim Brand im Bräuhaus wurde 1 B-Schlauch beschädigt.

9.) Der Voranschlag für 1950 soll noch aus- gearbeitet werden. Er wird nach längerer Debatte angenommen.

Ende 10⁵

Wiedemannsches Jung

20. November: Heute wurde die

Herbst-Hauptübung

abgehalten. Es war ein Brand
am Bahnhof Rünzel angenommen.
Nach der Eintreffen der Feuerwehr,
nahm eine eigene - fünf t. mal
eingesetzte - Petrolfeuerwehr
mit 2 Schläuchlinien die Be-
kämpfung des Brandes auf.

Die Halle wurde während in kürzester
Zeit unter Führung der Herren
Katt. & Waldes am „Brandplatz“

Die gestellten Aufgaben wurden
zur vollen Befriedigung der Herren
Katt. und des Chef. der Firma
gelöst.

Anschließend trafen sich die
Kammern der west. zu einem gemüt-
lichen Beisammensein im Gasthaus.
Zuerst berichtete Herr Katt. & Waldes
von einer Kommandantenbesprechung,
die am Kommissar in Jünstlich
stattgefunden hatte. Diese wurde
allen Kammerassen der Westerkor-
poration für das Jahr 1950 vorgelegt.
Zunächst zeigten, dass die eingesetzten
Löhner gewiss nicht zu hoch
sind, wurde noch eine Preisliste
für verschiedene Vordruckungsgegen-
stände vorgelesen.

Vom G.F.K. kam ein Schreiben,
betreffend die „Lebensversicherung“

Zum am 21. Sept. 89. Hans Trimb soll
vor versammelter Mannschaft der
Kont. und des. Oberleitung angesprochen
werden. Es wurde ihm
auch der Dienstgrad eines Gruppen-
führers verliehen.

Die Gruppenführer ~~Sepp Graber~~
und Alois Keprak wurden zu
Zugsführern ernannt.

Kennward Sepp Graber wurde
zum Brandmeister befördert.

Infolge ihrer 6-jährigen Dienst-
zeit werden die Kennwarder
Arnold Ober, Paul Junthel in Nieder-
welfenher Fronz zu Oberfeuerwehr-
männern befördert.

Den Kennwarder Graber, Minner in
Keprak gestüllet der Schriftführer
bezieht zu ihren Beförderungen.
„Gut Heil“

21. September: Ausfahrt zu einer Lebensrettung an den Inn.

25. September: Am heutigen Sonntag war zum letzten Male der Sonntagsdienst gehalten worden. Ab 1. Mai waren jeden Sonntag und Feiertag 3 Kameraden im Gerätehaus Bereitschaft halten. Insgesamt wurde an 24 Tagen Bereitschaftsdienst gemacht, und zwar jeweils von 09:00 Uhr vormittags bis 07:00 abends.

1. Oktober: Heute wurde um 01:00 früh die Wehr zu einem Brand im Bräuhaus alarmiert. Dort geriet infolge Wicklungsbrandes an einem übersicherten Ventilator motors ein Zimmer in Brand. Durch das überaus rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte ein gefährlicher Großbrand vermieden werden. Die Brandbekämpfung gestaltete sich infolge der starken Hitze – 2 Stockwerke drüber war das Blei der Fenstereinfassung geschmolzen – und infolge der Rauchentwicklung äußerst schwierig.

6. Oktober: Um 07:30 Uhr brach in der Eisengießerei Haslinger beim Loretto ein Brand aus. Bei einem Motorrad entzündete sich ausgelaufenes Benzin. Der Brand konnte aber noch vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden.

3. November: Ausschusssitzung. 1.) Kdt. Walder verliest ein Schreiben des Landesverbandes an alle Bürgermeister. Für den Bau der Landes-Feuerweherschule wird um eine Spende gebeten.

2.) Der Roman Scheran Fond. Unverschuldet in Not geratene Feuerwehrkameraden sollen unterstützt werden. Es sollen dafür von der Wehr einige 100 Schillinge gespendet werden.

3.) für die Feuerbeschau wird in Zukunft vom Land ein Elektriker beige stellt. Das ist aber für uns unwichtig. Es besorgt dies das EW.

4.) Für 20 und 35 jährige Dienstzeit werden nun wieder Dienstzeichen ausgegeben. Ebenso Medaillen für 25 und 40 jährige Dienstzeit.

5.) Für den Bau des Schlauchturms wurden vom Landes Feuerwehrkommando S 6000,- Zuschuss gegeben. Die Landesbrandschadensversicherung gab S 2000,-. Man soll um eine Erhöhung ansuchen, da dieser Betrag zu gering.

6.) Der Mitgliedsbeitrag beträgt S 3,-.

7.) Kdt. Walder verliest noch ein Schreiben des Bez. Kommandanten an das Kommando Hall, in dem Kamerad Hans Tusch für einen Einsatz bei der Lebensrettung aus dem Inn. Ebenso wird ihm der nächsthöhere Dienstgrad verliehen. Das soll bei der Herbst- Hauptübung gemacht werden.

8.) Beim Brand im Bräuhaus wurde 1 B- Schlauch beschädigt.

9.) Der Voranschlag für 1950 soll noch ausgearbeitet werden. Er wird nach längerer Debatte angenommen. Ende 10:00 Uhr

Niederwolfsgruber

20. November: Heute wurde die Herbst-Hauptübung abgehalten.

Es war ein Brand am Bauhof Pümpel angenommen. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr nahm eine eigene – zum ersten Mal eingesetzte – Betriebsfeuerwehr mit 2 Schlauchlinien die Bekämpfung des Brandes auf. Die Haller Feuerwehr erschien in kürzester Zeit unter Führung des Herrn Kommandanten Ludwig Walder am Brandplatz. Die gestellten Aufgaben wurden zur vollen Befriedigung des Herrn Kommandanten und des Chefs der Firma gelöst.

Anschließend trafen sich die Kameraden noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Gesellenhaus. Zuerst berichtete Herr Kdt. L. Walder von einer Kommandantenbesprechung, die am Vormittag in Innsbruck stattgefunden hatte. Ebenso wurde allen Kameraden der Kostenvoranschlag für das Jahr 1950 vorgelegt. Zum Zeichen dass die eingesetzten Summen gewiss nicht zu hoch sind, wurde noch eine Preisliste für verschiedene Ausrüstungsgegenstände verlesen.

Vom LFK kam ein Schreiben, betreffend die Lebensrettung aus dem Inn am 21. September 1949. Hans Tusch soll vor versammelter Mannschaft der Dank und besondere Anerkennung ausgesprochen werden. Es wurde ihm auch der Dienstgrad eines Gruppenführers verliehen. Die Gruppenführer Ernst Neuner und Alois Kepak wurden zu Zugführern ernannt. Kamerad Sepp Graber wurde zum Brandmeister befördert. Infolge ihrer 6 jährigen Dienstzeit wurden die Kameraden Arnold Max, Baie Günther und Niederwolfsgruber Franz zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Den Kameraden Graber, Neuner und Kepak gratuliert der Schriftführer herzlichst zu ihren Beförderungen.

Gut Heil!